



An den Grossen Rat

26.0646.01

GD/P260646

Basel, 13. Mai 2026

Regierungsratsbeschluss vom 12. Mai 2026

Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB): Information über die Rechnung 2025

1. Ausgangslage

Gemäss § 10 des Gesetzes über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel vom 17. September 2014 (UZBG; SG 300.600) nimmt der Regierungsrat Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle, genehmigt auf Antrag des Verwaltungsrats die Jahresrechnung und entscheidet auf Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns (Abs. 2). Zudem bringt der Regierungsrat den Jahresbericht einschliesslich der Jahresrechnung und den Bericht der Revisionsstelle dem Grossen Rat zur Kenntnis (Abs. 3).

2. Lagebericht

2.1 Geschäftsentwicklung 2025

Im Geschäftsjahr 2025 konnte das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB) seine wirtschaftliche Stabilität in einem anspruchsvollen Umfeld weiter stärken und zugleich seine Position als führendes zahnmedizinisches Kompetenzzentrum der Region Basel festigen. Dabei blieb der Fokus auf die wirtschaftliche Konsolidierung, die Effizienzsteigerung und die strategische Weiterentwicklung der Organisation gerichtet. Die vom UZB erbrachten zahnärztlichen Leistungen nahmen in der Patientenversorgung weiter zu und stiegen in Taxpunkten um 4,4% gegenüber dem Vorjahr.

2025 behandelte das UZB 33'452 Patientinnen und Patienten (2024: 31'346) und verzeichnete 99'746 Termine bzw. Konsultationen mit Terminvereinbarungen (2024: 91'353). Der Betriebsertrag stieg auf rund 41,914 Mio. Franken, während das Jahresergebnis mit rund 101'000 Franken erneut positiv ausfiel, nach rund 587'000 Franken im Vorjahr.

Die nachfolgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Kenngrössen des UZB des Jahres 2025 im Vergleich zum Jahr 2024 (gerundet).

Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel	2025	2024
Erfolgsrechnung in Tausend Franken		
Betrieblicher Ertrag	41'914	40'731
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen und Miete	38'353	36'638
EBITDAR ¹	3'560	4'092
EBITDAR-Marge ² (in %)	8.5	10.0
(+) Gewinn/(-) Verlust	+101	+587
Bilanz		
Eigenfinanzierungsgrad (in %)	29.6	29.0
Personal		
Vollzeitstellen (VZÄ, Jahresdurchschnitt ohne Lernende)	219.8	210.7
Anzahl Mitarbeitende (Jahresendwert)	280	264
Anzahl Schülerinnen und Schüler/Lernende (nicht im Total inbegriffen)	28.3	25.9
Leistungen		
Anzahl Taxpunkte Zahnarzt-Tarif (DENTOTAR [®])	22'753'140	21'803'002
Anzahl Taxpunkte Zahntechniker-Tarif	1'290'264	1'276'234

Tabelle 1: Kennzahlen 2025 und 2024

Die Leistungen der Zahnärztinnen und Zahnärzte, welche in Taxpunkten nach dem Leistungskatalog/Zahnarzttarif DENTOTAR[®] erfasst werden, haben gegenüber dem Vorjahr um 4,4% zugenommen. Darin enthalten sind auch zahnmedizinische Leistungen, welche in der Studentenklinik oder im Zusammenhang mit Forschungsprojekten erbracht wurden.

Der ausgewiesene Betriebsertrag von rund 41,914 Mio. Franken lag 2,9% über dem Vorjahreswert von rund 40,731 Mio. Franken und zeigt erneut eine positive Entwicklung. Der Betriebsaufwand ohne Mieten stieg auf rund 38,353 Mio. Franken und liegt aufgrund einer konstanten Zunahme der Tätigkeiten über dem Vorjahreswert (rund 36,638 Mio. Franken). Der Personalaufwand betrug 78,0% des Betriebsaufwands und lag damit über dem Vorjahreswert (77,5%). Diese Entwicklung ging mit den Bestrebungen einher, die Qualität auch in wachsenden Bereichen auf hohem Niveau zu halten. Das betriebliche Ergebnis (EBITDAR) sank mit 3,560 Mio. Franken um 13% (Vorjahr 4,092 Mio. Franken).

Der Abschreibungsaufwand für die Gebäude- und Medizintechnikinfrastruktur betrug im Geschäftsjahr rund 2,700 Mio. Franken (Vorjahr rund 2,772 Mio. Franken). Die Abschreibungen wurden entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Am 31. Dezember 2025 verfügte das UZB über eine Liquidität von 2,524 Mio. Franken (Vorjahr 1,860 Mio. Franken).

Wie im UZBG vorgesehen, wurde das UZB durch den Kanton Basel-Stadt zum Zeitpunkt der Ver selbstständigkeit mit einem Dotationskapital ausgestattet. Der Regierungsrat hat in der ab 1. Januar 2024 gültigen Eignerstrategie die nachhaltige Höhe der Eigenkapitalquote auf 25% festgelegt. Diese Vorgabe konnte per 31. Dezember 2025 mit 29,6% (Vorjahr 29,0%) eingehalten werden.

Im Berichtsjahr beschäftigte das UZB durchschnittlich 219,8 Vollzeitangestellte, exklusiv 28,3 Mitarbeitende in Ausbildung. Zum Stichtag 31. Dezember 2025 zählte das UZB 280 Mitarbeitende (Vorjahr 264). Der Personalaufwand liegt insgesamt 5,3% über demjenigen des Vorjahrs.

¹ EBITDAR ist die Abkürzung für Englisch «earnings before interest, taxes, depreciation, amortization and restructuring or rent costs». Das bedeutet «Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Mieten oder Restrukturierungskosten». Der Wert ist somit eine Beschreibung der operativen Leistungsfähigkeit vor Investitionsaufwand (operativer Gewinn).

² EBITDAR im Verhältnis zum Betriebsertrag.

2.2 Ausblick

Im vergangenen Geschäftsjahr stand die Patientenzufriedenheit im Fokus der operativen Tätigkeiten. Parallel dazu wurde die Umsetzung der Unternehmensstrategie 2024–2027 konsequent vorangetrieben und die Organisationsstruktur an die aktuellen Anforderungen angepasst. Um die IT-Infrastruktur optimal auf die spezifischen Bedürfnisse des universitären Gesundheitswesens auszurichten, entschied das UZB, die bisherige IT-Versorgung durch den Kanton Basel-Stadt abzulösen und sie künftig in Eigenregie zu organisieren. Der Abschluss dieses Transformationsprojekts wird für Juni 2026 erwartet. Ergänzend dazu wird im Jahr 2026 die Kostenkontrolle intensiviert, um eine effiziente Ressourcennutzung sicherzustellen.

2.3 Würdigung des Regierungsrates

Das UZB hat im vergangenen Jahr erneut unter Beweis gestellt, wie Spitzenzahnmedizin, akademische Forschung und gelebte Nähe zur Bevölkerung miteinander in Einklang gebracht werden können. Die wachsende Zahl behandelter Patientinnen und Patienten sowie die erneut gesteigerte Leistungsmenge sprechen für die hohe Leistungsfähigkeit und das Vertrauen, das der Institution entgegengebracht wird. Besonders hervorzuheben ist, dass das UZB seine Position als führendes zahnmedizinisches Kompetenzzentrum in einem anspruchsvollen Umfeld weiter festigen und gleichzeitig seine Organisation strategisch weiterentwickeln konnte. Die Entwicklung des UZB zu einem innovativen und über die Region hinaus anerkannten Kompetenzzentrum ist beispielhaft.

Der Regierungsrat begrüsst das erneut positive Ergebnis des UZB von 100'818 Franken und die EBITDAR-Marge von 8,5%, dies insbesondere vor dem Hintergrund der derzeit anspruchsvollen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen.

3. Genehmigung Jahresrechnung und Verwendung Bilanzgewinn

Der Regierungsrat hat die Jahresrechnung 2025 des UZB genehmigt und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen. Der Bilanzgewinn des UZB von rund 101'000 Franken wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

In der Beilage erhalten Sie den Finanzbericht des UZB 2025 zur Kenntnisnahme.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Marco Greiner
Vizestaatschreiber

Beilage

Finanzbericht UZB 2025 (inkl. Revisionsbericht)

UZB

Universitäres Zentrum
für Zahnmedizin
Basel



Universitäres Zentrum für
Zahnmedizin Basel

Finanzbericht 2025

WIR SIND DAS UZH

WIR SIND DAS UZH

Das UZH in Zahlen

89

Behandlungsräume



Produktion Solaranlage

96'380 kWh

Eigenverbrauch

93'012 kWh

über

24.043 Mio.

Taxpunkte

Patient:innen in 2025

33'452



68% Erwachsene
32% Kinder

Jura
148

Solothurn
827

Basel-Stadt
24'067

andere Regionen
1'385

Aargau
1'061

Basel-Landschaft
5'964

4

strukturelle
Professuren

153

Studierende in Master-
oder Bachelorjahren

28

Lehrstellen



99

behandelnde
Zahnärzt:innen



Anteil Frauen 75%
Anteil Männer 25%

280

Mitarbeiter:innen

99'746

Termine/Konsultationen
in 2025

im Schnitt

399

Behandlungen pro Tag

Wichtige Zahlen im Überblick

	2025	2024	Veränderung zum Vorjahr in %
LEISTUNGEN			
Anzahl stattgefundene Patiententermine [Konsultationen mit Terminvereinbarung]	99'746	91'353	9.2%
Geleistete Taxpunkte nach Zahnarztтариф (seit 01.01.2018 gilt der Zahnarztтариф DENTOTAR®)	22'753'140	21'803'002	4.4%
Geleistete Taxpunkte nach Zahntechniker-Tarif	1'290'264	1'276'234	1.1%
MITARBEITENDE			
Mitarbeitende 31.12.2025 [ohne Lernende]	280 HC ¹	264 HC ¹	6.1%
davon Frauen	209 HC ¹	202 HC ¹	3.5%
davon Männer	71 HC ¹	62 HC ¹	14.5%
Lernende/Schüler	28 HC ¹	29 HC ¹	-3.4%
Anzahl Vollzeitstellen [Jahresdurchschnitt ohne Lernende]	219.8 FTE ²	210.7 FTE ²	4.3%
Drittmittel-Angestellte	7.1 FTE ²	6.0 FTE ²	18.3%
Lernende/Schüler	28.3 FTE ²	25.9 FTE ²	9.3%
ERGEBNIS			
Beträge in TCHF			
Betriebsertrag	41'914	40'731	2.9%
Betriebsaufwand	38'353	36'638	4.7%
Betriebsergebnis [EBITDAR ³]	3'560	4'092	-13.0%
in % des Betriebsertrags			
EBITDA ⁴	3'529	4'055	-13.0%
EBIT ⁵	829	1'283	-35.4%
Jahresergebnis	101	587	-82.8%

Legende

- TP Taxpunkte nach Zahnarztтариф DENTOTAR®
- ¹HC Headcount (Anzahl Mitarbeitende)
- ²FTE Full Time Equivalent (Vollzeitäquivalent)
- ³EBITDAR Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Mieten
- ⁴EBITDA Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
- ⁵EBIT Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Inhalt

Wichtige Zahlen im Überblick	5
Solide Leistungen in einem herausfordernden Jahr	8
Corporate Governance	9
1. Rechtsform und Rechtsgrundlagen	9
2. Haftung und Verantwortlichkeiten	9
3. Kapitalstruktur	9
4. Organe des UZH	9
4.1 Mitglieder des Verwaltungsrates	9
4.1.1 Arbeitsweise des Verwaltungsrates	10
4.1.2 Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates	10
4.1.3 Ausschüsse des Verwaltungsrates und Anlaufstelle Whistleblower	11
4.1.3.1 Vergütungs- und Nominationsausschuss	11
4.1.3.2 Prüfungsausschuss	11
4.1.3.3 Anlaufstelle Whistleblower	12
4.1.4 Entschädigung des Verwaltungsrates	12
4.2 Geschäftsleitung	12
4.2.1 Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung	12
4.2.2 Mitglieder der Geschäftsleitung	13
4.2.3 Besoldung der Geschäftsleitung	13
4.3 Revisionsstelle	13
4.3.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors	13
4.3.2 Revisions- und Beratungshonorare der Revisionsstelle	13
4.3.3 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision	13
5. Qualitätsmanagement	14
5.1 QM – Prozessmanagement	14
5.2 Risikomanagement	14
5.3 Internes Kontrollsystem	14
5.4 Datenschutzbestimmungen	15
6. Forschung und Innovation	15
7. Informationspolitik	15
8. Aufsicht durch den Regierungsrat	15
Jahresrechnung	16
1. Angaben zur Jahresrechnung	16
2. Bilanz	17
3. Erfolgsrechnung	18
4. Geldflussrechnung	19
5. Eigenkapitalnachweis	20
6. Anhang zur Jahresrechnung	20
6.1 Allgemeine Information	20
6.2 Rechnungslegungsgrundsätze	20
6.3 Bewertungsgrundsätze	20
6.3.1 Flüssige Mittel	20
6.3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Delkredere	21
6.3.3 Sonstige kurzfristige Forderungen	21
6.3.4 Kurzfristige Finanzforderungen	21
6.3.5 Vorräte	21
6.3.6 Aktive Rechnungsabgrenzung	21
6.3.7 Sachanlagen	21
6.3.8 Immaterielle Anlagen	22

6.3.9 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	23
6.3.10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23
6.3.11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23
6.3.12 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23
6.3.13 Passive Rechnungsabgrenzung	23
6.3.14 Rückstellungen – kurzfristige und langfristige	23
6.3.15 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	23
6.3.16 Personalvorsorge	23
6.3.17 Fonds	24
6.3.18 Eigenkapital	24
6.3.19 Steuern	24
6.4 Erläuterungen zur Bilanz	24
6.4.1 Flüssige Mittel	24
6.4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24
6.4.3 Sonstige kurzfristige Forderungen	25
6.4.4 Kurzfristige Finanzforderungen	25
6.4.5 Vorräte	25
6.4.6 Aktive Rechnungsabgrenzung	25
6.4.7 Finanzanlagen	26
6.4.8 Sachanlagen	26
6.4.9 Immaterielle Anlagen	27
6.4.10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	28
6.4.11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28
6.4.12 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	28
6.4.13 Rückstellungen Übersicht	29
6.4.14 Kurzfristige Rückstellungen	29
6.4.15 Passive Rechnungsabgrenzung	29
6.4.16 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	30
6.4.17 Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fonds	30
6.4.18 Dotationskapital	30
6.5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	31
6.5.1 Bruttoertrag aus Patientenbehandlungen	31
6.5.2 Unentgeltliche Leistungen an Patient:innen	31
6.5.3 Erlösminderungen	31
6.5.4 Ertrag aus Leistungsvereinbarungen Kanton	32
6.5.5 Ertrag aus Leistungsvereinbarung Universität	32
6.5.6 Andere betriebliche Erträge	32
6.5.7 Personalaufwand	33
6.5.8 Sachaufwand	33
6.5.9 Zuweisung und Verwendung Fonds	34
6.5.10 Mietaufwand	34
6.5.11 Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	34
6.5.12 Finanzergebnis	35
6.5.13 Ausserordentliches Ergebnis	35
6.6 Weitere Angaben zur Betriebsrechnung	36
6.6.1 Transaktionen mit Nahestehenden	36
6.6.2 Personalvorsorgeeinrichtung	37
6.6.3 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	37
6.6.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	37
7. Antrag auf Verwendung des Jahresergebnisses	37
8. Bericht der Revisionsstelle	38

Solide Leistungen in einem herausfordernden Jahr

Das UZB weitete seine Geschäftstätigkeit im Jahr 2025 erfolgreich aus und festigte seine Stellung als führendes zahnmedizinisches Kompetenzzentrum. Parallel zum quantitativen Wachstum in der Patientenversorgung gelang es, die Patientenzufriedenheit auf hohem Niveau zu halten. In der universitären Lehre spiegelte sich dieser Qualitätsanspruch in hervorragenden Resultaten bei den eidgenössischen Prüfungen wider. Gleichzeitig verzeichnete die Forschung einen erneuten Aufschwung, der sich in einer erfolgreichen Akquise von Drittmitteln zeigte, welche die Vorjahre übertrifft.

UZB in Zahlen

Mit einer Steigerung der Taxpunkte um 4.2 % gegenüber dem Vorjahr baute das UZB seine operative Leistung erneut aus. Die Anzahl der behandelten Patient:innen und der durchgeführten Konsultationen nahmen erneut zu.

Der Betriebsertrag stieg um 2.9 % auf CHF 41.914 Mio. (Vorjahr CHF 40.731 Mio.) und setzt damit den positiven Trend der Vorjahre fort. Der Betriebsaufwand (exkl. Mieten) erhöhte sich auf CHF 38.353 Mio. (Vorjahr: CHF 36.638 Mio.). Dieser Anstieg von 4.7 % reflektiert die intensivierete Betriebstätigkeit sowie die strukturelle Weiterentwicklung. Der Personalaufwand betrug 78.0 % des Betriebsaufwands und lag damit über dem Vorjahreswert (77.5 %). Diese Entwicklung ging mit den Bestrebungen einher, die Qualität auch in wachsenden Bereichen auf hohem Niveau zu halten. Das betriebliche Ergebnis (EBITDAR) belief sich auf CHF 3.560 Mio. (Vorjahr CHF 4.092 Mio.). Die zielgerichtete Zusammenarbeit über alle Bereiche hinweg ermöglichte es dem UZB, trotz des anspruchsvollen Kostenumfelds auch gemeinwirtschaftliche, nicht kostendeckende Aufgaben erfolgreich mitzufinanzieren.

Der Abschreibungsaufwand für die Gebäude- und Medizintechnikinfrastruktur betrug im Geschäftsjahr CHF 2.700 Mio. (Vorjahr CHF 2.772 Mio.). Die Abschreibungen wurden entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

Mit einem Jahresergebnis von CHF 0.101 Mio. (Vorjahr CHF 0.587 Mio.) weist das UZB erneut ein positives Ergebnis aus. Die wirtschaftliche Basis der Institution bleibt stabil und erlaubt es, zukünftigen Herausforderungen aus einer Position der finanziellen Sicherheit heraus zu begegnen.

Gemäss dem Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) wurde das UZB bei seiner Verselbstständigung durch den Kanton Basel-Stadt mit einem Dotationskapital ausgestattet. Die in der Eignerstrategie des Regierungsrates (gültig ab 1. Januar 2024) festgelegte Zielgrösse für die Eigenkapitalquote von 25 % wurde per 31. Dezember 2025 mit 29.6 % (Vorjahr 29.0 %) erneut übertroffen.

Am 31. Dezember 2025 verfügte das UZB über eine Liquidität von CHF 2.524 Mio. (Vorjahr CHF 1.860 Mio.).

Ausblick

Im vergangenen Geschäftsjahr stand die Patientenzufriedenheit im Fokus der operativen Tätigkeiten. Parallel dazu wurde die Umsetzung der Unternehmensstrategie 2024–2027 konsequent vorangetrieben und die Organisationsstruktur an die aktuellen Anforderungen angepasst. Um die IT-Infrastruktur optimal auf die spezifischen Bedürfnisse des universitären Gesundheitswesens auszurichten, entschied das UZB, die bisherige Versorgung durch den Kanton Basel-Stadt abzulösen und die IT künftig in Eigenregie zu organisieren. Der Abschluss dieses Transformationsprojekts wird für Juni 2026 erwartet. Ergänzend dazu wird im nächsten Geschäftsjahr die Kostenkontrolle intensiviert, um eine effiziente Ressourcennutzung sicherzustellen.

Die Stärkung der Marktposition dient primär der Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität, um das Engagement in der sozialen Zahnmedizin sowie in der universitären Tätigkeit auf hohem Niveau fortzuführen und auszubauen. Unser Kernanliegen bleibt dabei der uneingeschränkte Zugang zu exzellenter Behandlungsqualität für alle Bevölkerungsgruppen, unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Situation.

Corporate Governance

Das UZB ist das zahnmedizinische Kompetenzzentrum der Region Basel. Es dient der kantonalen, regionalen und überregionalen zahnmedizinischen Versorgung sowie der Lehre und Forschung in der Zahnmedizin. Das UZB steht der ganzen Bevölkerung offen. Es bietet das gesamte zahnmedizinische Leistungsspektrum von der Grundversorgung bis zu hochkomplexen Fällen auf universitärem Niveau unter einem Dach an. Im Rahmen des Leistungsauftrags erbringt das UZB sämtliche Leistungen in der sozialen Zahnmedizin gemäss der baselstädtischen Zahnpflegeverordnung.

Die Eignerstrategie des Kantons Basel-Stadt wird alle vier Jahre überprüft und angepasst, wenn dies erforderlich ist. Die Erreichung der daraus abgeleiteten Ziele wird durch eine zeitgemässe und zweckmässige Corporate Governance unterstützt. Die folgenden Ausführungen geben Einblicke in die Organisationsstruktur des UZB. Wo nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben zur Corporate Governance auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2025.

1. Rechtsform und Rechtsgrundlagen

Das UZB ist seit dem 1. Januar 2016 ein Unternehmen des Kantons Basel-Stadt in Form einer selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Basel. Das UZB ist im Handelsregister eingetragen.

Die Rechtsstellung, die Organisation und die Aufgaben des UZB werden nach schweizerischer und kantonaler Gesetzgebung, dem Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) vom 17. September 2014, der Verordnung betreffend die soziale Zahnmedizin (Zahnpflegeverordnung vom 6. Dezember 2011) sowie dem Organisationsreglement des UZB vom 22. Januar 2016 (letztmals revidiert 9. Dezember 2022) geregelt.

2. Haftung und Verantwortlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten des UZB haftet ausschliesslich das Unternehmensvermögen. Das UZB hat nach der Art und dem Umfang der Risiken Haftpflichtversicherungen abgeschlossen.

Für die Verantwortlichkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung sowie der Revisionsstelle gelten sinngemäss die obligationenrechtlichen Bestimmungen über die aktienrechtlichen Verantwortlichkeiten.

3. Kapitalstruktur

Das UZB als öffentlich-rechtliche Anstalt verfügt über ein Dotationskapital von CHF 25'908'749.

4. Organe des UZB

4.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ des Unternehmens. Gemäss dem Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) wählt der Regierungsrat die Präsidentin oder den Präsidenten und die weiteren Verwaltungsratsmitglieder; dabei berücksichtigt er die für die Leitung eines zahnmedizinischen Betriebes erforderlichen Qualifikationen. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern.

CORPORATE GOVERNANCE

CORPORATE GOVERNANCE

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt bestätigte für die Periode vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2027 den bisherigen Verwaltungsrat. Raymond Cron amtiert weiterhin als Präsident des UZH-Verwaltungsrates. Die Zusammenstellung des Verwaltungsrates blieb im Jahr 2025 gleich.

Mitglieder des Verwaltungsrates	Geburtsjahr	Nationalität	Ausbildung	Amtsperiode
Raymond Cron	1959	Schweiz	Dipl. Ing. ETH/SIA	2024–2027
Marion Bollmann	1974	Schweiz	Betriebswirtschafterin HF/EMBA General Management	2024–2027
Jacqueline Burckhardt Bertossa	1970	Schweiz	Lic. iur. LL.M., TEP, Advokatin und Notarin (BS)	2024–2027
Baschi Dürr	1977	Schweiz	Lic. rer. pol.	2024–2027
Martin Gertsch	1965	Schweiz	Eidg. Dipl. Wirtschaftsprüfer	2024–2027
Dr. Astrid Kruse Gujer	1973	Schweiz	PD Dr. med., Dr. med. dent.	2024–2027
Prof. Stephan Marsch	1959	Schweiz	Prof. Dr. med.	2024–2027

4.1.1 Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Präsident beruft die Sitzungen des Verwaltungsrates ein, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal jährlich. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates ist berechtigt, die unverzügliche Einberufung des Verwaltungsrates unter Angabe des Zweckes zu verlangen. Die CEO sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen in der Regel an den Sitzungen in beratender Funktion teil. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die absolute Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Über die Beschlüsse wird ein Protokoll geführt, das vom Präsidenten und der Sekretärin zu unterzeichnen ist. Zirkularbeschlüsse sind in das nächste Protokoll aufzunehmen.

4.1.2 Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates

Soweit das anwendbare Recht, das Gesetz oder das Organisationsreglement des UZH nicht etwas anderes vorsehen, delegiert der Verwaltungsrat die operative Führung vollumfänglich an die Geschäftsleitung. Gemäss Gesetz kommen dem Verwaltungsrat, nebst der Aufsicht über die Geschäftsleitung, folgende Aufgaben zu:

- Festlegung der strategischen Ausrichtung im Rahmen der vom Regierungsrat bestimmten Eigentümerstrategie und der Leistungsvereinbarungen
- Genehmigung der Mehrjahresplanung und des Budgets inklusive Investitionen
- Festlegung der Kooperations- und Allianzstrategie
- Festlegung der Personalstrategie, der Anstellungsbedingungen und des Einreisungsverfahrens
- Wahl und Anstellung der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie der/des CEO
- Festlegung der Organisation
- Behandlung von Rekursen gegen Verfügungen der untergeordneten Organe
- Durchführung einer angemessenen, periodischen Compliance- und Risikokontrolle
- Erlass der erforderlichen Reglemente, insbesondere Finanz-, Preis-, Organisations- und Personalreglemente
- Vertretung des UZH nach aussen, insbesondere gegenüber den Behörden des Kantons, unter Vorbehalt anderer Regelungen im Organisationsreglement

Im Weiteren ist der Verwaltungsrat befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch das Gesetz oder die Verordnungen dem Kanton oder einem anderen Organ des UZH vorbehalten oder übertragen sind. Einmal jährlich nimmt der Verwaltungsrat eine Beurteilung der eigenen Leistungen hinsichtlich der Aufgaben, Pflichten und Ziele vor.

4.1.3 Ausschüsse des Verwaltungsrates und Anlaufstelle Whistleblower

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat	Verwaltungsrat	Vergütungs- und Nominationsausschuss	Prüfungsausschuss	Anlaufstelle Whistleblower
Raymond Cron Präsident des Verwaltungsrates	▪ [Vorsitz]	▪ [Beisitz]	▪ [Beisitz]	
Marion Bollmann	▪	▪	▪	
Jacqueline Burckhardt Bertossa Vizepräsidentin des Verwaltungsrates	▪			▪
Baschi Dürr	▪			
Martin Gertsch	▪		▪ [Vorsitz]	
Dr. Astrid Kruse Gujer	▪	▪		
Prof. Stephan Marsch	▪	▪ [Vorsitz]	▪	

Die ständigen und nicht ständigen Ausschüsse, die der Verwaltungsrat zur Unterstützung seiner Arbeit einsetzen kann, analysieren die Geschäfte und bereiten diese für die Beratung und die Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat vor. Mit der Anlaufstelle für Whistleblower wird die unternehmerische Integrität in Übereinstimmung mit dem Gesetz und hohen ethischen Standards gewährleistet.

4.1.3.1 Vergütungs- und Nominationsausschuss

Dem Vergütungs- und Nominationsausschuss kommt die Vorbehandlung folgender Aufgabenbereiche zu: Entschädigung der/des CEO und der Mitglieder der Geschäftsleitung, Rekrutierung der/des CEO und der Mitglieder der Geschäftsleitung, Personalstrategie und Lohnpolitik, Reglemente für die Mitarbeitenden, Beschwerden gegenüber Verfügungen der Geschäftsleitung im Bereich des Personals des UZH sowie bei Beanstandungen.

4.1.3.2 Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss hat die Aufgabe, den Verwaltungsrat bei seiner finanziellen Führungsaufgabe zu unterstützen; insbesondere bei Fragen zur Rechnungslegung und zum Controlling, bei Vorbehandlung des Geschäftsberichts, dem Mandat, der Leistung und Entschädigung der Revisionsstelle, Vorbehandlung interner und externer Revisionspläne, Mehrjahresplanung und Jahresrechnung, Finanz- und Investitionspolitik, Unternehmensfinanzierung und Liquidität, Projekten mit grosser finanzieller Tragweite, Budgets, finanziellen «Reportings», Risikomanagement und internem Kontrollsystem sowie Vorbehandlung von IT-Projekten und -Themen.

4.1.3.3 Anlaufstelle Whistleblower

Die Anlaufstelle für Whistleblower wurde eingerichtet, um den Mitarbeitenden des UZB die interne Meldung von Missständen, Diskriminierungsfragen und allgemeinen Gefahren zu ermöglichen, ohne dass sie dabei Nachteile zu befürchten haben.

4.1.4 Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder ist im Entschädigungsreglement des Verwaltungsrates des UZB festgehalten, welches vom Regierungsrat am 5. Dezember 2023 genehmigt wurde. Die Vergütung setzt sich aus einem fixen Honorar, den Sitzungsgeldern und einer Spesenpauschale zusammen.

Beträge in CHF	Honorare/Sitzungsgelder ohne Arbeitgeberbeiträge und ohne MWST
Raymond Cron	72'200
Jacqueline Burckhardt Bertossa	23'600
Marion Bollmann	18'000
Baschi Dürr	14'400
Martin Gertsch	21'400
Dr. Astrid Kruse Gujer	17'400
Prof. Stephan Marsch	22'000
Total	189'000

Der Gesamtbetrag der Entschädigungen an den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2025 beläuft sich auf CHF 215'995 (Vorjahr CHF 215'405) und setzt sich aus Honoraren/Sitzungsgeldern über CHF 189'000 (Vorjahr CHF 188'400) und Arbeitgeberbeiträgen und MWST im Betrag von CHF 14'995 (Vorjahr CHF 15'005) sowie Spesen über CHF 12'000 (Vorjahr CHF 12'000) zusammen. Es fanden keine ausserordentlichen Sitzungen des Verwaltungsrates oder der Ausschüsse statt.

4.2 Geschäftsleitung

Die CEO ist die Vorsitzende der Geschäftsleitung und gegenüber den anderen Geschäftsleitungsmitgliedern weisungsbe-rechtigt. Die Geschäftsleitung besteht aus fünf Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat ernannt worden sind. Die Vorsitzende der Geschäftsleitung ist Gerlinde Spitzl. Sie ist seit dem 1. Januar 2021 im Amt.

Für die Steuerung des operativen Betriebes stehen der Geschäftsleitung unter anderem das Budget, die Investitions-planung sowie die finanziellen Abschlüsse des UZB zur Verfügung. Unterjährig werden monatliche Reports und Quartals-abschlüsse mit einer Prognose zum Abschluss per Jahresende erstellt. Weiter informiert die Geschäftsleitung den Ver-waltungsrat über die laufenden Geschäfte anlässlich der Sitzungen.

4.2.1 Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führt das UZB operativ. Unter Vorbehalt der Kompetenzen des Verwaltungsrates hat die Geschäfts-leitung sämtliche Kompetenzen zur Führung des UZB.

4.2.2 Mitglieder der Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung	Geburtsjahr	Nationalität	Ausbildung	Funktion
Gerlinde Spitzl	1968	Deutschland	Dipl. Krankenhaus-betriebswirtin	CEO
Adrian Neidhart	1980	Schweiz	Betriebsökonom FH	CFO
Prof. Michael Bornstein	1973	Schweiz	Prof. Dr. med. dent.	Leiter Geschäftseinheit Forschung, Lei-ter Geschäftseinheit Patientenbehand-lung (seit 04.12.2025) und Vorsteher Klinik für Oral Health & Medicine
Prof. Roland Weiger	1961	Schweiz	Prof. Dr. med. dent.	Leiter Geschäftseinheit Patienten-behandlung (bis 30.11.2025) und Vorsteher Klinik für Parodontologie, Endodontologie & Kariologie
Prof. Thomas Connert	1981	Schweiz	Prof. Dr. med. dent.	Leiter Geschäftseinheit Lehre und stell-vertretender Vorsteher Klinik für Paro-dontologie, Endodontologie & Kariologie

4.2.3 Besoldung der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein Gehalt, das sich nach den Personal- und Lohnreglementen des UZB rich-tet. Die Bruttolohnsumme aller Geschäftsleitungsmitglieder beläuft sich für das Jahr 2025 auf CHF 1'070'079 (Vorjahr CHF 1'113'793).

4.3 Revisionsstelle

4.3.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle wird vom Regierungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Mit Beschluss vom 29. April 2025 hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt als Revisionsstelle die BDO AG, Viadukt-strasse 42, 4051 Basel, für das Geschäftsjahr 2025 gewählt. Die BDO AG ist das zweite Mal als Revisionsstelle für das UZB tätig. Herr Lorenzo Papini ist leitender Revisor.

4.3.2 Revisions- und Beratungshonorare der Revisionsstelle

Für die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags stellte die Revisionsstelle im Jahr 2025 Honorare über insgesamt CHF 38'000 (Vorjahr CHF 38'000) in Rechnung.

4.3.3 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates beurteilt die Leistung und die Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle und gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen. Der Revisionsleiter sowie der verantwortliche Revisions-experte nahmen 2025 auch an einer Sitzung des Prüfungsausschusses teil.

CORPORATE GOVERNANCE

CORPORATE GOVERNANCE

5. Qualitätsmanagement

5.1 QM – Prozessmanagement

Dr. Matthias Jakobs ist nebst seiner zahnärztlichen Tätigkeit in der Klinik für Allgemeine Zahnmedizin (AZM) für das Qualitätsmanagement und die Unternehmensentwicklung zuständig. Auch im Geschäftsjahr 2025 fanden im UZB gezielte Qualitätsaudits statt. Bei diesen Prüfungen ging es primär um die Validierung von vorhandenen Prozessen sowie deren Anpassung an interne und externe Bedürfnisse. Jede Prüfung wird mit einem schriftlichen Protokoll und konkreten Handlungsanweisungen abgeschlossen, sodass eine laufende Optimierung der Geschäftsprozesse stattfinden kann.

Die Qualitätsaudits bezwecken ein systematisches Qualitätsmanagement mit einer verbindlichen Datenbank in der QM-Software für das gesammelte Prozesswissen und Know-how der Kern-, Management- und Supportprozesse des UZB. Sie dienen als zentrales Nachschlagewerk für gemeinsame Standards und sind für alle Mitarbeitenden einsehbar. Im Jahr 2025 wurden in allen Bereichen über 40 Audits resp. Begehungen durchgeführt.

Dr. Matthias Jakobs ist assoziiertes Mitglied der Geschäftsleitung und vertritt diese Themen bei unternehmensweiten Entscheiden.

5.2 Risikomanagement

Mit einem an die Bedürfnisse des UZB angepassten Risikomanagement soll sichergestellt werden, dass kritische Risiken frühzeitig erkannt und die notwendigen Massnahmen zur Vermeidung eingeleitet werden können. Die Verantwortung für das Risikomanagement und dessen Kontrolle liegt beim Verwaltungsrat. Diese beinhaltet eine periodische Überprüfung und Anpassung des Risikoinventars, der Risikobeurteilung und der von der Geschäftsleitung empfohlenen Massnahmen. Die Geschäftsleitung ist für die Umsetzung der Vorgaben des Verwaltungsrates zuständig. Sie aktualisiert das Risikoinventar, beurteilt die Risiken, schlägt entsprechende Massnahmen vor und überwacht die Realisierung.

Im Geschäftsjahr wurden die Risiken der Risikoliste, die in sechs Hauptkategorien eingeteilt sind, neu bewertet. Die Risiken werden in die folgenden Bereiche gegliedert:

1. Strategie
2. Personal
3. Finanzielles Ergebnis
4. Medizinische Leistungen
5. Technologie, Gebäude und Logistik
6. Regulierungen und Compliance

Bewertet werden die Risiken nach zwei Faktoren: einerseits nach der Wahrscheinlichkeit des Eintritts und andererseits nach dem möglichen Schadensausmass.

5.3 Internes Kontrollsystem

Das UZB betreibt ein internes Kontrollsystem (IKS), das sich auf die finanzielle Berichterstattung bezieht. Mit dem IKS soll das UZB über eine angemessene Sicherheit verfügen, damit folgende Ziele erreicht werden:

- Zuverlässigkeit und Vollständigkeit von Finanzinformationen
- Zeitgerechte und verlässliche finanzielle Berichterstattung
- Schutz des Unternehmensvermögens
- Verhinderung, Verminderung und Aufdeckung von Fehlern und Unregelmässigkeiten bzw. absichtlich vorgenommener Falschdarstellung der Jahresrechnung
- Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen

- Vermeidung von Reputationsschäden und anderen negativen Konsequenzen
- Standardisierung und Vereinheitlichung der Finanzprozesse

Die vom Verwaltungsrat als zweckmässig erachteten Kontrollaktivitäten werden auf alle wesentlichen Prozesse und Elemente angewendet. Wesentlich ist ein Prozess oder Element dann, wenn Fehler in diesem Bereich eine deutlich spürbare Auswirkung auf die Jahresrechnung haben.

Im Geschäftsjahr wurden die bestehenden Kontrollaktivitäten konsequent weitergeführt. Sie umfassten alle als wesentlich definierten Kernprozesse. Die Revisionsstelle hat die Existenz des IKS geprüft und bestätigt.

5.4 Datenschutzbestimmungen

Im Rahmen des Webangebots informiert das UZB die Nutzer:innen mit einer umfangreichen Erklärung zum Datenschutz. Diese Datenschutzrichtlinien werden mit verhältnismässigen Massnahmen ergänzt, sollte sich dies aus einer Überprüfung der rechtlichen Einschätzung ergeben.

6. Forschung und Innovation

Das UZB forscht in vier übergeordneten Themengebieten:

1. Public Oral Health & Economy mit Fokus auf sozioökonomische Aspekte, Prävention und Förderung der oralen Gesundheit im Zusammenhang mit der allgemeinen Gesundheit
2. Oral Ecology & Microbiome mit Fokus auf menschliche und bakterielle Zellen innerhalb der Mundhöhle mit der Absicht, ein vertieftes Verständnis von den Zusammenhängen von oraler Gesundheit und systemischen Erkrankungen zu erhalten
3. Smart Oral Health & Personalized Dental Medicine mit Fokus auf die Diagnostik und Analyse von umfassenden Datensets mit künstlicher Intelligenz (KI) sowie die Entdeckung neuer Hilfsmittel und Methoden
4. Dental Materials & Technology mit Fokus auf digitale Arbeitsabläufe mit dem Ziel, neue Lösungen für technische Prozesse zu finden, verwendete Materialien in der Zahnmedizin zu untersuchen und deren Entwicklung zu ermöglichen

Die drei Säulen der laborbasierten Forschung sind das Oral Implantology Lab, das Oral Microbiology Lab sowie das Biomaterials and Technology Lab. Daneben wird in den universitären Einheiten des UZB auch die klinische Forschung unterstützt. Ein besonderes Augenmerk gehört der translationalen Forschung: Durch die Nähe zur Patientenbehandlung werden neue evidenzbasierte Erkenntnisse aus der Forschung zum Wohle der Patient:innen zeitnah in die klinische Anwendung überführt. Das UZB unterhält internationale Kooperationen und arbeitet eng mit der Universität Basel zusammen. Prof. Michael Bornstein leitet die Geschäftseinheit Forschung. Er hat damit eine übergeordnete Leitungsfunktion und koordiniert den Ressourcen- und Personaleinsatz der Laboratorien sowie der dort tätigen wissenschaftlichen Mitarbeitenden.

7. Informationspolitik

Das UZB pflegt eine offene und transparente Kommunikation nach innen und aussen.

8. Aufsicht durch den Regierungsrat

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beaufsichtigt das UZB nach den Bestimmungen des UZBG und den Public-Corporate-Governance-Richtlinien.

Die Eigentümervertretung gegenüber dem UZB wird durch das Gesundheitsdepartement, Abteilung Gesundheitsbeteiligungen und Finanzen, wahrgenommen. Der Bereich Gesundheitsversorgung übernimmt die Rolle des Regulators und Gewährleisters.

JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

Jahresrechnung

1. Angaben zur Jahresrechnung

Beträge in TCHF	2025		2024	
ANGABEN ZUM BETRIEBSERTRAG				
Betriebsertrag gesamt	41'914	100.0%	40'731	100.0%
Ertrag Patientenbehandlungen (netto)	21'458	51.2%	20'281	49.8%
Beiträge der Universität für Lehre und Forschung	10'095	24.1%	10'094	24.8%
Beiträge Kanton Basel-Stadt für Gemeinwirtschaftliche Leistungen [Schulzahnpflege/Tarifreduktionen/Vorhalteleistung/Weiterbildung]	7'079	16.9%	7'282	17.9%
Übrige Erträge [inkl. Drittmittelzugänge]	3'282	7.8%	3'074	7.5%
ANGABEN ZUM BETRIEBSAUFWAND				
Betriebsaufwand gesamt [ohne Mietaufwand]	38'353	100%	36'638	100%
Löhne/Gehälter [exkl. privatärztliche Honorare]	22'450	58.5%	21'063	57.5%
Sozialleistungen [inkl. Unterhaltszulagen]	6'165	16.1%	5'826	15.9%
Andere Personalaufwendungen	1'300	3.4%	1'513	4.1%
Material- und Warenaufwand	1'867	4.9%	1'761	4.8%
Externe Laborleistungen	1'677	4.4%	1'476	4.0%
Übriger Aufwand	4'882	12.7%	5'049	13.8%
Zuweisungen/Verwendung Fonds	12	0.0%	-51	-0.1%
Personalkosten in % des Betriebsaufwands		78.0%		77.5%
Sozialleistungen in % der Löhne/Gehälter		27.5%		27.7%
ANGABEN ZUR FINANZIERUNG				
Eigenkapital	21'745		21'644	
in % der Bilanzsumme		29.6%		29.0%
Ziel der Eigenkapitalquote		25.0%		25.0%
ANGABEN ZUM BETRIEBSERGEBNIS				
EBITDAR				
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Miete	3'560		4'092	
in % des Betriebsertrags		8.5%		10.0%
EBITDA	3'529		4'055	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		8.4%		10.0%
in % des Betriebsertrags				
EBIT	829		1'283	
Betriebsergebnis vor Zinsen		2.0%		3.2%
in % des Betriebsertrags				
JAHRESERGEBNIS	101		587	
in % des Betriebsertrags		0.2%		1.4%

2. Bilanz

Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven			
Flüssige Mittel	6.4.1	2'524'152	1'860'102
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.4.2	5'004'079	5'466'060
Sonstige kurzfristige Forderungen	6.4.3	9'997	-
Kurzfristige Finanzforderungen	6.4.4	18'348	121'010
Vorräte	6.4.5	952'008	980'300
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.4.6	1'280'986	468'611
Umlaufvermögen		9'789'570	8'896'083
Finanzanlagen	6.4.7	-	12'887
Anlagen im Bau	6.4.8	271'434	81'746
Sachanlagen	6.4.8	63'232'508	65'683'589
Immaterielle Anlagen im Bau	6.4.9	157'413	-
Immaterielle Anlagen	6.4.9	48'654	70'011
Anlagevermögen		63'710'010	65'848'233
Total Aktiven		73'499'580	74'744'316
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.4.10	7'200'000	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.4.11	452'703	762'032
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.4.12	1'117'062	1'139'988
Kurzfristige Rückstellungen	6.4.13/14	579'686	654'488
Passive Rechnungsabgrenzung	6.4.15	736'703	1'074'523
Kurzfristiges Fremdkapital		10'086'153	3'631'031
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.4.16	38'632'854	46'446'004
Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fonds	6.4.17	3'035'793	3'023'320
Langfristiges Fremdkapital		41'668'647	49'469'324
Dotationskapital	6.4.18	25'908'749	25'908'749
Verlustvortrag/Gewinnreserven	5.	-4'264'788	-4'851'750
Jahresergebnis	7.	100'818	586'962
Eigenkapital		21'744'779	21'643'961
Total Passiven		73'499'580	74'744'316

JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

3. Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	1.1.–31.12.2025	1.1.–31.12.2024
Bruttoertrag aus Patientenbehandlungen	6.5.1	25'246'267	24'105'502
Unentgeltliche Leistungen an Patient:innen	6.5.2	-3'662'892	-3'780'487
Erlösminderungen	6.5.3	-125'575	-43'516
Ertrag aus Patientenbehandlungen		21'457'800	20'281'499
Ertrag aus Leistungsvereinbarungen Kanton	6.5.4	7'079'082	7'281'583
Ertrag aus Leistungsvereinbarung Universität	6.5.5	10'094'885	10'093'521
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		17'173'967	17'375'104
Andere betriebliche Erträge	6.5.6	3'281'872	3'074'188
Total Betriebsertrag		41'913'639	40'730'791
Personalaufwand	6.5.7	29'915'089	28'402'622
Sachaufwand	6.5.8	8'425'593	8'286'522
Zuweisung/Verwendung Fonds	6.5.9	12'473	-50'784
Betriebsaufwand ohne Mietaufwand		38'353'155	36'638'359
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Mieten	EBITDAR	3'560'484	4'092'432
Mietaufwand	6.5.10	31'860	37'293
Betriebsaufwand		38'385'015	36'675'652
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	EBITDA	3'528'624	4'055'139
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.5.11	2'678'197	2'612'396
Abschreibungen auf immaterielle Werte	6.5.11	21'356	159'609
Abschreibungen auf immaterielle Werte AiB	6.5.11	-	-
Abschreibungen		2'699'554	2'772'005
Betriebsergebnis vor Zinsen	EBIT	829'070	1'283'134
Finanzergebnis	6.5.12	-639'642	-622'735
Ordentliches Ergebnis		189'429	660'399
Ausserordentliches Ergebnis	6.5.13	-88'610	-73'437
Jahresergebnis		100'818	586'962

4. Geldflussrechnung

Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	1.1.–31.12.2025	1.1.–31.12.2024
Periodenergebnis		100'818	586'962
+/- Ab-/Zuschreibungen Anlagevermögen	6.4.8/9	2'699'554	2'772'005
+/- Zu- oder Abnahme Rückstellungen	6.4.13/14	-74'802	-84'441
+/- nicht fondswirksamer Aufwand/Ertrag		2'624'752	2'687'564
+/- Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.4.2	461'981	122'690
+/- Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Forderungen	6.4.3	-9'997	1'132
+/- Zu-/Abnahme kurzfristige Finanzforderungen	6.4.4	115'549	-121'083
+/- Zu-/Abnahme Vorräte	6.4.5	28'291	-9'600
+/- Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	6.4.6	-812'375	-45'332
+/- Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.4.11	-309'329	125'805
+/- Zu-/Abnahme übrige kfr. Verbindlichkeiten	6.4.12	-22'926	223'950
+/- Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	6.4.15	-337'819	61'372
+/- Zu-/Abnahme andere nicht geldwirksame Veränderungen	6.4.16	-613'150	-613'150
+/- Veränderungen Nettoumlaufvermögen		-1'499'775	-254'216
Geldzu-/abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		1'225'795	3'020'310
+/- Kauf/Verkauf von Sachanlagen	6.4.8	-416'804	173'811
+/- Kauf/Verkauf von immateriellen Anlagen	6.4.9	-157'413	-203'254
+/- Veränderungen Investitionstätigkeit		-574'218	-29'442
Geldzu-/abfluss nach Investitionstätigkeit		651'577	2'990'868
+/- Zu-/Abnahme zweckgebundene Fonds	6.4.17	12'473	-50'784
+/- Veränderungen Fonds/Pool		12'473	-50'784
Geldzu-/abfluss inkl. Fondsveränderungen		664'050	2'940'084
+/- Zu-/Abnahme Forderung Finanzanlagen	6.4.7	-	-
+/- Zu-/Abnahme kfr. Finanzverbindlichkeiten	6.4.10	-	-16'728'986
+/- Zu-/Abnahme lfr. Finanzverbindlichkeiten	6.4.16	-	13'650'000
+/- Geldzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit		-	-3'078'986
Veränderung Fonds Flüssige Mittel		664'050	-138'902
Bestand Flüssige Mittel	6.4.1	2'524'152	1'860'102

JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

5. Eigenkapitalnachweis

Beträge in CHF	Dotationskapital	Verlustvortrag	Total Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2024	25'908'749	-4'851'750	21'056'999
Jahresgewinn 2024	-	586'962	586'962
Eigenkapital 31.12.2024	25'908'749	-4'264'788	21'643'961
Jahresgewinn 2025	-	100'818	100'818
Eigenkapital 31.12.2025	25'908'749	-4'163'970	21'744'779

6. Anhang zur Jahresrechnung

6.1 Allgemeine Information

Das UZB ist seit dem 1. Januar 2016 ein Unternehmen des Kantons Basel-Stadt in Form einer selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Basel. Das UZB ist im Handelsregister eingetragen. Die Rechtsstellung, die Organisation und die Aufgaben des UZB werden nach schweizerischer und kantonaler Gesetzgebung geregelt, insbesondere nach dem Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) vom 17. September 2014 und der Verordnung betreffend die Soziale Zahnmedizin (Zahnpflegerverordnung vom 6. Dezember 2011).

Der Verwaltungsrat des UZB hat die vorliegende Jahresrechnung am 25. März 2026 genehmigt. Sie unterliegt der Genehmigung durch den Regierungsrat.

6.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des UZB erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER eingehalten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Es bestehen keine Beteiligungen und daher keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung.

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 5. Mai 2015 gemäss § 17 UZBG die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER als Rechnungslegungsstandard festgelegt.

6.3 Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven werden innerhalb einer Bilanzposition einheitlich bewertet, grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten. Die Verbindlichkeiten werden zu historischen Werten bewertet. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend. Mindestens einmal jährlich werden die Buchwerte auf ihre Werthaltigkeit geprüft und es wird, wenn erforderlich, durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Die Grundsätze für die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung sind nachfolgend erläutert.

6.3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Alle Positionen sind zum Nominalwert bewertet.

6.3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Delkredere

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich einer betriebswirtschaftlichen Wertberichtigung (Delkredere) bewertet. Es werden pauschale Wertberichtigungen aufgrund der Fälligkeitsstruktur ab dem Datum der Rechnungsstellung vorgenommen:

Alter der Forderungen (ab Rechnungsdatum)	Wertberichtigung
Über 360 Tage	100%
181 bis 360 Tage	50%
121 bis 180 Tage	25%
Bis 120 Tage	0%

6.3.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Unter sonstigen kurzfristigen Forderungen werden Forderungen gegenüber Mitarbeitenden aufgeführt, die mittels Lohnabrechnung zurückgefordert werden (z. B. Pensionskasse-Risikobeiträge während unbezahlten Urlaubs). Diese Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

6.3.4 Kurzfristige Finanzforderungen

Bei den kurzfristigen Finanzforderungen werden Guthaben aus dem Kontokorrent gegenüber dem Kanton ausgewiesen. Über dieses Konto werden die monatlichen Lohnzahlungen und Beiträge an die Sozialversicherungen abgewickelt.

Die kurzfristigen Finanzforderungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

6.3.5 Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich mehrheitlich um zahnmedizinische Verbrauchsartikel. Die Inventur wurde im November 2025 gestartet und die Bestände in der Bilanz zum Abschlusstermin angepasst. Neben den Vorräten an Verbrauchsmaterial werden auch kleine Mengen an Implantaten und Metalllegierungen gehalten.

Die Vorräte werden zum Anschaffungswert nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

6.3.6 Aktive Rechnungsabgrenzung

Erbrachte Leistungen an Patient:innen (laufende Zahnbehandlungen) werden jährlich zum Stichtag 31. Dezember zwischenabgerechnet, sodass alle Leistungen gegenüber Patient:innen fakturiert sind.

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

6.3.7 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die erwartete Nutzung eines Vermögenswerts wurde nach Abschluss des Neubaus Ende 2021 bei Gebäuden sowie den fest mit dem Gebäude verbundenen Installationen auf 50 Jahre festgelegt (bis 2021 40 Jahre). Bei medizintechnischen Einrichtungen, die im Rahmen des Neubauprojekts beschafft wurden, wird eine wirtschaftliche Nutzungsdauer von 10 Jahren angenommen.

JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

Klassen Anlagespiegel	Plan-Nutzungsdauer
Unbebaute Grundstücke	
Unbebaute Grundstücke	n/a
Grundstücke/Immobilien und Bauten	
Bebaute Grundstücke	n/a
Immobilien und Bauten	50 Jahre
Allgemeine Betriebsinstallationen	50 Jahre
Medizintechnik	
Behandlungseinheiten	8 Jahre
Röntgengeräte	8 Jahre
Übrige Medizintechnik	8 Jahre
Einrichtungen und Mobiliar	
Anlagenspezifische Installationen in Gebäuden	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
IT-Geräte/IT-Infrastruktur	
IT-Hardware	4 Jahre
IT-Netzwerke	4 Jahre
IT-Grossrechner	4 Jahre
Übrige Sachanlagen	
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge, Geräte und Übriges	5 Jahre

Die Aktivierungsgrenze bei Neuzugängen liegt bei CHF 10'000 und gilt pro einzeln geführtes Objekt.

6.3.8 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen beinhalten von Dritten erworbene Software und Softwarelizenzen. Diese werden zum Anschaffungswert abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung und wird ab Inbetriebnahme vorgenommen. Immaterielle Anlagen werden nur dann aktiviert, wenn dem UZB ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt. Unter immateriellen Anlagen im Bau werden vorlaufende Kosten für Softwarebeschaffungen und -entwicklungen geführt bis zur Inbetriebnahme (z. B. Ersatz des Klinikinformationssystems).

Klassen Anlagespiegel	Plan-Nutzungsdauer
Software	
Software	4 Jahre
Lizenzen, Patente und Rechte	
Lizenzen, Patente, Rechte	5 Jahre
Übrige immaterielle Werte	
Übrige immaterielle Werte	5 Jahre

6.3.9 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird am Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

6.3.10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen ein Kontokorrentkonto bei der Finanzverwaltung Basel-Stadt, über das Schwankungen der betrieblichen Liquidität ausgeglichen werden, sowie die Amortisationen der Darlehen und Kredite, wenn sie innerhalb von 12 Monaten fällig werden. Diese Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

6.3.11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert in der Bilanz geführt.

6.3.12 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten umfassen hauptsächlich Anzahlungen und Guthaben von Patient:innen im Zusammenhang mit zahnmedizinischen Behandlungen. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert geführt.

6.3.13 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

6.3.14 Rückstellungen – kurzfristige und langfristige

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, deren rechtliche oder faktische Begründung in einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag liegt, deren Höhe und Fälligkeit zwar ungewiss, aber schätzbar sind. Rückstellungen werden auf Basis des zu erwartenden Mittelabflusses bewertet.

Die Bildung, Verwendung und Auflösung von Rückstellungen erfolgen erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die mit grosser Wahrscheinlichkeit innert 12 Monaten anfallenden Verpflichtungen werden im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

6.3.15 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Für die durch die Universität vorfinanzierten Projektkosten des Neubaus Rosental wurde mit Übergang der Bauherrschaft an das UZB ein entsprechendes Darlehen gewährt. Für die weitere Finanzierung des Bauprojekts wurden mit der Credit Suisse sowie der Finanzverwaltung Basel-Stadt Kreditverträge abgeschlossen. Diese Darlehen werden je nach Fristigkeit unter den lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

6.3.16 Personalvorsorge

Das UZB hat mit der Pensionskasse Basel-Stadt einen Anschlussvertrag abgeschlossen, in dem die Durchführung der beruflichen Vorsorge geregelt ist. Die geschuldeten Beiträge werden laufend geleistet.

Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER.

JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

6.3.17 Fonds

Die Bilanzierung der Fonds/Pool orientiert sich am Verwendungszweck und daran, ob eine direkte Verpflichtung im Aussenverhältnis besteht. Ist der Zweck eng und präzise bestimmt und besteht eine direkte Verpflichtung im Aussenverhältnis, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Sämtliche zweckgebundenen Fonds sind im Fremdkapital bilanziert.

6.3.18 Eigenkapital

Das Eigenkapital des UZH setzt sich aus dem Dotationskapital, den Gewinnreserven/dem Verlustvortrag sowie dem Ergebnis der Berichtsperiode zusammen.

6.3.19 Steuern

Das UZH ist als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt von der Kapital- und Ertragsbesteuerung befreit.

6.4 Erläuterungen zur Bilanz

6.4.1 Flüssige Mittel

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kasse	21'491	10'761
Postguthaben	2'051'482	1'696'921
Bankguthaben	450'757	152'420
Debit- und Kreditkarten	422	-
Flüssige Mittel	2'524'152	1'860'102

Insgesamt hat die Liquidität zum Stichtag 31. Dezember 2025 um TCHF 664 zugenommen. Die betriebsnotwendigen flüssigen Mittel sind mit +35.7% deutlich über dem Vorjahresniveau (vgl. 4. Geldflussrechnung).

6.4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	3'950'025	3'809'041
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	1'449'478	2'155'619
Leistungen in Abklärung	-	-
Wertberichtigungen (Delkredere)	-395'424	-498'600
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'004'079	5'466'060

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte beinhalten fakturierte zahnmedizinische Behandlungen, Forderungen bzw. Guthaben gegenüber Student:innen, Kursgebühren von Teilnehmer:innen von Fortbildungskursen sowie erbrachte Dienstleistungen im Rahmen des Leistungsauftrags der Landgemeinden Riehen und Bettingen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende setzen sich aus Forderungen gegenüber der Universität mit TCHF 22, dem Gesundheitsdepartement mit TCHF 1'417 und dem Felix Platter Spital mit TCHF 11 zusammen. Nebst dem Debitorenbestand insgesamt reduzierten sich auch die Delkredere-Rückstellungen.

6.4.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen gegenüber Mitarbeitenden	9'997	-
Sonstige kurzfristige Forderungen	9'997	-

Forderungen gegenüber Mitarbeitenden sind hauptsächlich noch nicht verrechnete Vorbezüge, die den Mitarbeitenden über die Lohnabrechnung im Januar 2026 in Abzug gebracht werden.

6.4.4 Kurzfristige Finanzforderungen

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen Kanton Basel-Stadt	18'348	121'010
Kurzfristige Finanzforderungen	18'348	121'010

Kurzfristige Finanzforderungen bestehen gegenüber dem Kanton Basel-Stadt in Form eines Kontokorrentkontos, über welches die monatlichen Lohnzahlungen und Beiträge an die Sozialversicherungen abgewickelt werden. Im Jahresdurchschnitt lag der Saldo des Kontokorrents bei rund TCHF 12 als Forderung.

6.4.5 Vorräte

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Medizinisches Verbrauchsmaterial	970'900	999'292
Wertberichtigungen	-18'892	-18'892
Vorräte	952'008	980'300

Bei den Vorräten handelt es sich mehrheitlich um zahnmedizinische Verbrauchsartikel, welche gemäss jährlicher Inventur netto um TCHF 28 abgenommen haben.

Neben den Vorräten an Verbrauchsmaterial werden auch kleine Mengen an Implantaten und Metalllegierungen gehalten; die Bestände und Bewertungen werden jährlich überprüft.

6.4.6 Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Nicht fakturierte Leistungen aus Leistungsvereinbarungen	504'744	-
Übrige transitorische Abgrenzungen	776'242	468'611
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'280'986	468'611

Nicht fakturierte Leistungen aus Leistungsvereinbarungen beinhalten den Restbetrag für 2025 gegenüber der Universität Basel für die Bereiche Lehre und Forschung. Übrige transitorische Abgrenzungen betreffen noch nicht weiterverrechnete Leistungen von externen zahntechnischen Labors, Verrechnungen an Studierende sowie vorausbezahlte Rechnungen.

JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

6.4.7 Finanzanlagen

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Mietzinsdepot Bleichestrasse	-	12'887
Total	-	12'887

Der Vertrag für die extern gemieteten Räume wurde im Jahr 2025 gekündigt. Die damit verbundene Mietzinskaution wurde somit obsolet.

6.4.8 Sachanlagen

Beträge in CHF	Immobilien und Bauten	Medizin-technik	Einrichtungen und Mobiliar	IT-Geräte/IT-Infrastruktur	Anlagen im Bau	Total
Bestand 01.01.2025	66'669'600	10'125'432	4'425'863	1'175'889	81'746	82'478'529
Zugänge	-	161'487	44'862	20'768	189'688	416'805
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Bestand 31.12.2025	66'669'600	10'286'919	4'470'725	1'196'657	271'434	82'895'334
Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2025	-7'383'325	-6'049'666	-2'140'029	-1'140'173	-	-16'713'193
Abschreibungen 2025	-1'319'917	-915'678	-430'999	-11'604	-	-2'678'197
Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2025	-8'703'242	-6'965'345	-2'571'028	-1'151'777	-	-19'391'391
Buchwert 31.12.2025	57'966'358	3'321'574	1'899'696	44'880	271'434	63'503'942

Beträge in CHF	Immobilien und Bauten	Medizin-technik	Einrichtungen und Mobiliar	IT-Geräte/IT-Infrastruktur	Anlagen im Bau	Total
Bestand 01.01.2024	66'669'600	10'077'418	4'381'345	1'138'424	208'932	82'475'718
Zugänge	-	74'144	44'518	37'465	80'244	236'371
Abgänge	-	-26'130	-	-	-207'430	-233'560
Bestand 31.12.2024	66'669'600	10'125'432	4'425'863	1'175'889	81'746	82'478'529
Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	-6'063'409	-5'166'619	-1'746'144	-1'124'625	-	-14'100'796
Abschreibungen 2024	-1'319'916	-883'047	-393'885	-15'548	-	-2'612'396
Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024	-7'383'325	-6'049'666	-2'140'029	-1'140'173	-	-16'713'193
Buchwert 31.12.2024	59'286'274	4'075'766	2'285'834	35'716	81'746	65'765'335

Die Anlagen des Neubaus sind aktiviert und Abschreibungen werden entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Unter Anlagen im Bau sind Projektkosten für geplante Umbauprojekte aufgeführt. Zugänge erfolgten bei den medizinischen Geräten, Einrichtungen und der IT-Infrastruktur. Zur Sicherung des Baurechtszinses besteht auf der Baurechtspartelle ein Pfandrecht der Baurechtsgeberin in der Höhe von TCHF 648.

Im Jahr 2021 wurden Subventionen vom Bund über CHF 1.836 Mio. ausbezahlt und mit dem entsprechenden Bestand verrechnet (Nettodarstellung).

6.4.9 Immaterielle Anlagen

Beträge in CHF	Software, Lizenzen	Anlagen im Bau	Total
Bestand 01.01.2025	943'830	73'426	1'017'256
Zugänge	-	157'413	157'413
Abgänge	-	-	-
Bestand 31.12.2025	943'830	230'839	1'174'669
Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2025	-873'819	-73'426	-947'245
Abschreibungen 2025	-21'356	-	-21'356
Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2025	-895'175	-73'426	-968'601
Buchwert 31.12.2025	48'654	157'413	206'067

Beträge in CHF	Software, Lizenzen	Anlagen im Bau	Total
Bestand 01.01.2024	740'576	73'426	814'002
Zugänge	203'254	-	203'254
Abgänge	-	-	-
Bestand 31.12.2024	943'830	73'426	1'017'256
Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	-714'210	-73'426	-787'636
Abschreibungen 2024	-159'609	-	-159'609
Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024	-873'819	-73'426	-947'245
Buchwert 31.12.2024	70'011	-	70'011

Die immateriellen Anlagen im Bau verzeichneten im Berichtsjahr Zugänge von TCHF 157. Dabei handelt es sich ausschliesslich um Projektkosten für die Erneuerung der IT-Grundversorgung. Im Bereich Software, Lizenzen wurden keine Investitionen getätigt. Die Wertberichtigungen haben sich um die Abschreibungen von TCHF 21 erhöht. Der Bestand der Anlagen im Bau beträgt per Ende 2025 TCHF 157.

JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

6.4.10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten Kanton Basel-Stadt	7'200'000	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7'200'000	-

Per 30. September 2026 endet die Laufzeit eines Darlehens über CHF 7.2 Mio., welches vom Kanton Basel-Stadt gewährt wurde. Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr gelten als kurzfristig. Eine Refinanzierung in vergleichbarem Umfang ist geplant, weshalb diese Verbindlichkeit mit dem nächsten Geschäftsjahr wieder als langfristige Finanzverbindlichkeit abgebildet werden wird.

6.4.11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten Lieferungen Dritte	341'213	640'523
Verbindlichkeiten Lieferungen Nahestehende	111'490	121'509
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	452'703	762'032

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und Nahestehenden beinhalten offene Lieferantenrechnungen per 31. Dezember 2025. Verbindlichkeiten aus Lieferungen von Nahestehenden über TCHF 111 bestehen aus TCHF 39 gegenüber der Finanzverwaltung sowie TCHF 72 gegenüber IWB.

6.4.12 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Anzahlungen von Dritten	1'084'767	973'049
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	32'295	31'097
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	-	135'842
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'117'062	1'139'988

Bei den Anzahlungen von Dritten über TCHF 1'085 handelt es sich um Vorauszahlungen von Patient:innen im Zusammenhang mit zahnmedizinischen Behandlungen. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten beinhalten Verpflichtungen gegenüber Sozialversicherungen über TCHF 32.

6.4.13 Rückstellungen Übersicht

Beträge in CHF	Vorsorgeverpflichtungen	Personalrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2025	-	654'488	-	654'488
Bildung	-	579'686	-	579'686
Verwendung	-	-654'488	-	-654'488
Auflösung	-	-	-	-
Buchwert 31.12.2025	-	579'686	-	579'686
davon kurzfristige Rückstellungen (6.4.14)		579'686		579'686
Beträge in CHF	Vorsorgeverpflichtungen	Personalrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2024	-	738'929	-	738'929
Bildung	-	654'488	-	654'488
Verwendung	-	-738'929	-	-738'929
Auflösung	-	-	-	-
Buchwert 31.12.2024	-	654'488	-	654'488
davon kurzfristige Rückstellungen (6.4.14)		654'488		654'488

6.4.14 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen Zeitguthaben	365'511	432'025
Rückstellungen Dienstaltersgeschenke	214'175	222'463
Kurzfristige Rückstellungen	579'686	654'488

Die Rückstellungen für Zeitguthaben basieren auf den Zeitsalden (Ferien, Gleitzeit, Überstunden) der Mitarbeitenden per 31. Dezember 2025. Die Berechnung erfolgte mittels durchschnittlicher Lohnsätze einschliesslich der Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen. Die Rückstellung der anwartschaftlichen Ansprüche für Dienstaltersgeschenke wurde aufbauend gerechnet. Die Zeitguthaben reduzierten sich um TCHF 66. Insgesamt reduzierten sich die Rückstellungen für Mitarbeitende gegenüber dem Vorjahr um TCHF 75.

6.4.15 Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Transitorische Passiven (Kreditoren)	462'051	541'795
Transitorische Passiven im Personalaufwand	274'652	532'728
Passive Rechnungsabgrenzung	736'703	1'074'523

Passive Rechnungsabgrenzungen (Kreditoren) beinhalten abgegrenzte Zinszahlungen über TCHF 124 und diverse Lieferantenrechnungen über TCHF 338. Die transitorischen Passiven im Personalaufwand betreffen regulär abgegrenzte Personalkosten.

JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

6.4.16 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Verbindlichkeiten Nahestehende (Universität/Neubau)	15'632'854	16'246'004
Verbindlichkeiten Nahestehende (Finanzverwaltung)	13'650'000	20'850'000
Darlehen Kredit der UBS (über 12 Monate)	9'350'000	9'350'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	38'632'854	46'446'004

Langfristige Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Universität Basel, der Finanzverwaltung Basel-Stadt und der UBS. Das Darlehen der Universität über CHF 15.6 Mio. bezweckt die Finanzierung des Gebäudeanteils der Universität und wird jährlich in der Höhe der Nettomiete amortisiert. Als Sicherheit wurde der Universität Basel ein Anteil am Neubau gemäss Stockwerkseigentumsquote von 27% gewährt (Miete oder Kauf). Der Rahmenkreditvertrag zur Baufinanzierung der UBS wurde per 31. Dezember 2025 wie im Vorjahr mit CHF 9.35 Mio. beansprucht. Die langfristige Verbindlichkeit bei der Finanzverwaltung liegt neu bei CHF 13.65 Mio..

6.4.17 Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fonds

Beträge in CHF	Fonds (Pools)	Fonds (Sozialfonds)	Fonds (Forschung/ Studien)	Total
Fondsvermögen 01.01.2025	439'770	167'932	2'415'617	3'023'320
Einlagen in Fonds/Pools	145'861	87'554	1'101'270	1'334'686
Entnahmen aus Fonds (Personalaufwand)	-69'065	-	-712'287	-781'352
Entnahmen aus Fonds (Sachaufwand)	-102'085	-55'875	-307'901	-465'861
Übrige Veränderungen	-27'500	-	-47'500	-75'000
Fondsvermögen Fremdkapital 31.12.2025	386'981	199'612	2'449'200	3'035'793

Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fonds werden im Fremdkapital bilanziert. Das gesamte Fondsvermögen hat in der Berichtsperiode um TCHF 12 zugenommen. Vom Vermögen der Poolmittel wurden TCHF 53 mehr entnommen als zugeführt. Den Sozialfonds wurden netto TCHF 32 zugeführt. Per Saldo führten Drittmittelinwerbungen und Entnahmen bei den Forschungs- und Studienfonds zu einer Mittelzunahme im Berichtsjahr von TCHF 34.

6.4.18 Dotationskapital

Beträge in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Dotationskapital	25'908'749	25'908'749
Total	25'908'749	25'908'749

Das Dotationskapital entspricht dem Beteiligungswert des Kantons Basel-Stadt und beträgt seit Bestehen unverändert CHF 25.909 Mio.

6.5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6.5.1 Bruttoertrag aus Patientenbehandlungen

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Ertrag aus zahnmedizinischen Behandlungen	22'573'917	21'546'239
Ertrag Leistungen Zahntechniker:innen intern	1'031'457	1'104'964
Ertrag Leistungen Zahntechniker:innen extern	1'640'893	1'454'299
Bruttoertrag aus Patientenbehandlung	25'246'267	24'105'502

Der Bruttoertrag aus Patientenbehandlungen setzt sich zusammen aus dem Ertrag sämtlicher zahnmedizinischer Behandlungen sowie den Erträgen für zahntechnische Leistungen.

Gegenüber dem Vorjahr konnte vor allem der Bruttoertrag aus zahnmedizinischen Behandlungen gesteigert werden. Auch der Ertrag aus externen Zahntechnikerleistungen erhöhte sich um rund 13% (TCHF 187).

6.5.2 Unentgeltliche Leistungen an Patient:innen

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Tarifreduktionen gemäss Zahnpflegeverordnung	-2'344'740	-2'460'408
Schulzahnpflege gemäss Zahnpflegeverordnung	-1'318'152	-1'320'079
Unentgeltliche Leistungen an Patient:innen	-3'662'892	-3'780'487

Durch die Umsetzung der Verordnung betreffend die soziale Zahnpflege kommen Patient:innen mit Wohnsitz Kanton Basel-Stadt in den Genuss von Tarifreduktionen. Kinder und Jugendliche bis zum 16. Altersjahr, die in der Stadt Basel wohnen, haben Anspruch auf genau umschriebene unentgeltliche Leistungen wie jährliche Gebisskontrolle und Instruktion zur Kariesprophylaxe. Seit 1. Januar 2018 wird der Zahnarzttarif DENTOTAR® bei der Rechnungsstellung angewendet (mit Ausnahme der Rechnungen an Krankenkassen).

6.5.3 Erlösminderungen

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Debitorenverluste	-125'575	-43'516
Erlösminderungen	-125'575	-43'516

Erlösminderungen umfassen eingetretene Inkassoverluste sowie Rückstellungen für das Risiko von Forderungsausfällen. Die Zahlungsausfälle in 2025 waren markant höher als im Vorjahr, das Risiko für Forderungsausfälle konnte aber stark reduziert werden.

JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

6.5.4 Ertrag aus Leistungsvereinbarungen Kanton

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Vorhalteleistung	1'861'000	1'861'000
Nicht kostendeckender Sozialtarif	149'575	155'677
Weiterbildung der Medizinalberufe zu eidgenössischen Facharzttiteln	766'430	815'719
Gesetzlich vorgeschriebene Tarifiereduktionen an Behandlungskosten	2'318'389	2'460'408
Gesetzlich vorgeschriebene unentgeltliche Leistungen	1'318'488	1'320'079
Übrige Dienstleistungen Kanton (inkl. Alterszahnmedizin)	665'200	668'700
Ertrag aus Leistungsvereinbarung Kanton	7'079'082	7'281'583

Die bis Ende 2025 laufenden Vereinbarungen zu «Gemeinwirtschaftlichen Leistungen» mit dem Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt wurden angepasst und neu abgeschlossen für die Jahre 2026–2029.

6.5.5 Ertrag aus Leistungsvereinbarung Universität

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Ertrag zur Sicherstellung der universitären zahnmedizinischen Lehre und Forschung	10'094'885	10'093'521
Ertrag aus Leistungsvereinbarung Universität	10'094'885	10'093'521

In der Leistungsvereinbarung mit der Universität Basel sind der Leistungsumfang für Lehre und Forschung sowie der Modus für die finanzielle Abgeltung geregelt.

6.5.6 Andere betriebliche Erträge

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Drittmittel und Kooperationen	1'389'898	1'230'780
Mieterträge und Nebenkosten Mattenstrasse	979'665	980'037
Sonstige Erträge	912'309	863'372
Andere betriebliche Erträge	3'281'872	3'074'188

Wie in der Leistungsvereinbarung mit der Universität festgehalten, werden Drittmittelaufträge (Fonds) für klinische Studien in der Buchhaltung des UZH geführt. Im Berichtsjahr wurden Eingänge von Drittmittel- und Kooperationsbeiträgen in der Höhe von TCHF 1'390 verbucht. Die Universität wurde für Gebäude-Nettomiete und Nebenkosten im Geschäftsjahr mit TCHF 980 belastet. Sonstige Erträge über TCHF 912 enthalten Einnahmen aus Verkauf von Behandlungsmaterial, Medikamenten, Prophylaxematerial, Gebühreneinnahmen und Kursgebühren für Fortbildungen sowie Eingänge abgeschriebener Debitoren.

6.5.7 Personalaufwand

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Löhne/Gehälter	23'107'598	21'699'733
Privatzahnärztliche Honorare	987'231	1'172'196
Sozialleistungen Arbeitgeberbeiträge	5'504'852	5'164'775
Weiterverrechnete Löhne	-101'075	-134'917
Aufwand Berufs- und Schutzkleidung	99'442	97'430
Weiter- und Fortbildung	182'763	144'480
Sonstiger Personalaufwand	134'278	258'924
Personalaufwand	29'915'089	28'402'622

Im Personalaufwand sind neben Löhnen/Gehältern (inkl. Unterhaltszulagen) und privat Zahnärztlichen Honoraren auch die Veränderungen der Rückstellungen für Zeitguthaben und anwartschaftliche Ansprüche auf Dienstaltersgeschenke enthalten.

Die Sozialleistungen inkl. Familienzulagen betragen 27.5% der Löhne/Gehälter (exkl. privat Zahnärztliche Honorare); diese Quote hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von 27.7% leicht reduziert (vgl. Seite 16). Im Berichtsjahr beschäftigte das UZH durchschnittlich 219.8 Vollzeitangestellte, exklusiv 28.3 Mitarbeitende in Ausbildung. Der Personalaufwand liegt insgesamt 5.3% über dem des Vorjahrs.

6.5.8 Sachaufwand

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Material- und Warenaufwand	1'867'129	1'761'354
Externe Laborleistungen (Zahntechniker)	1'676'747	1'476'495
IT-Kosten (inkl. Beratung)	1'065'792	947'227
Unternehmensberatung und Honorare	487'129	765'881
Unterhalt/Nebenkosten Liegenschaften	1'062'480	1'066'848
Geringwertige Güter/Unterhalt Mobilien	1'060'540	939'097
Übriger Sachaufwand	1'205'777	1'329'620
Sachaufwand	8'425'593	8'286'522

Die grösste Position des Sachaufwands ist der Material- und Warenaufwand. Darunter fallen allgemeines Material für zahnmedizinische Behandlungen (inkl. Logistikkosten) für TCHF 1'404, Implantate für TCHF 190, Medikamente und Chemikalien für TCHF 228 und übriges Material für TCHF 45. Der Aufwand für externe Zahn technikerleistungen wird den Patient:innen weiterverrechnet. Die IT-Kosten sind gegenüber dem Vorjahr auf TCHF 1'066 gestiegen. Honorare für Unternehmensberatung, Verwaltungsrat und Revisionsstelle nahmen um TCHF 279 ab. Der Liegenschaftsaufwand von TCHF 1'062 liegt mit TCHF 4 leicht unter Vorjahr und beinhaltet Nebenkosten des ganzen Gebäudes (inkl. universitär genutzter Bereiche). Beim Unterhalt Mobilien stieg der Wartungsaufwand für die medizinische Infrastruktur um TCHF 121. Im übrigen Sachaufwand sind Kosten für Frankaturen, Telekommunikation, Drucksachen, Bibliothek, Haft- und Sachversicherungsprämien, Reisespesen, Werbung/Kommunikation und Mehrwertsteuern enthalten. Insgesamt erhöhte sich der Sachaufwand um 1.7%.

JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

6.5.9 Zuweisung und Verwendung Fonds

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Einlagen in Fonds Fremdkapital	1'334'686	1'179'808
Entnahmen aus Fonds Fremdkapital	-1'322'213	-1'230'592
Zuweisung und Verwendung Fonds	12'473	-50'784

Von den Einlagen in Fonds über TCHF 1'335 beziehen sich TCHF 1'101 (Vorjahr TCHF 991) auf die Einwerbung von Drittmitteln für Forschung/Studien. Die übrigen Einlagen in der Höhe von TCHF 234 (Vorjahr TCHF 189) setzen sich aus Fortbildungseinnahmen zusammen sowie aus Einlagen in den Sozialfonds von TCHF 88. Die Entnahmen beinhalten die Entlohnung von i. d. R. befristeten Anstellungen, Weiterbildungs- und Reisespesen sowie zweckgebundene Sachauslagen. Sämtliche Zuweisungen und Verwendungen der Fonds werden über die Erfolgsrechnung abgebildet.

6.5.10 Mietaufwand

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Sonstiger Mietaufwand	31'860	37'293
Mietaufwand	31'860	37'293

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Kosten für extern gemietete Räume auf TCHF 32.

6.5.11 Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Immobilien und Bauten (inkl. Betriebsinstallationen)	1'319'917	1'319'917
Medizinische Geräte	915'678	883'047
Einrichtungen und Mobiliar	430'998	393'885
IT-Hardware/-Infrastruktur	11'604	15'548
Software und Informatiklösungen	21'356	159'609
Abschreibungen	2'699'554	2'772'005

Die Anlagen des Neubaus sind aktiviert und Abschreibungen werden entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Insgesamt haben sich die Wertberichtigungen bei den Sachanlagen und den immateriellen Anlagen um die Abschreibungen von TCHF 2'700 erhöht (vgl. auch 6.4.8 und 6.4.9).

6.5.12 Finanzergebnis

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Zinsaufwand	-614'721	-598'619
Kontogebühren	-24'479	-23'736
Übriger Finanzaufwand/-ertrag	-442	-380
Finanzergebnis	-639'642	-622'735

Der Anteil für Baurechtzins gegenüber der Baurechtsgeberin (Universität Basel) betrug im Jahr 2025 wie im Vorjahr TCHF 216.

6.5.13 Ausserordentliches Ergebnis

Beträge in CHF	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Ausserordentlicher Aufwand	-89'565	-73'779
Ausserordentlicher Ertrag	954	342
Ausserordentliches Ergebnis	-88'610	-73'437

Der ausserordentliche Aufwand beinhaltet Mietkosten für unbenutzte Büroräumlichkeiten in der Höhe von TCHF 18 (Vorjahr TCHF 54) sowie Entnahmen aus den Sozialfonds über TCHF 72 (Vorjahr TCHF 20).

JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

6.6 Weitere Angaben zur Betriebsrechnung

6.6.1 Transaktionen mit Nahestehenden

Leistungen an Nahestehende		
Beträge in CHF	01.01.-31.12.2025	01.01.-31.12.2024
Erträge Kanton Basel-Stadt		
Ertrag aus Leistungsvereinbarungen	6'865'882	7'064'883
Ertrag Übrige Leistungen	213'200	216'700
Total Kanton Basel-Stadt	7'079'082	7'281'583
Erträge Universität		
Ertrag Leistungsvereinbarung Lehre und Forschung	10'094'885	10'093'521
Ertrag Übrige Leistungen	979'665	980'037
Total Universität	11'074'550	11'073'558
Total Ertrag mit Nahestehenden	18'153'631	18'355'141
Leistungen von Nahestehenden		
Beträge in CHF	01.01.-31.12.2025	01.01.-31.12.2024
Geschäftsleitungsmitglieder (Bruttolohnsumme)	1'070'079	1'113'793
Mitglieder des Verwaltungsrates (gem. Entschädigungsreglement)	215'995	215'405
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse Basel-Stadt	3'490'381	3'369'612
Universität (Darlehenszins, -amortisation, Baurechtszins)	227'019	428'266
Finanzverwaltung Basel-Stadt (inkl. SAP CC, Zentraler Personaldienst)	458'220	227'194
Versicherungsprämien RIMAS	698'935	617'114
Zentraler Informatik-Dienst	405'611	476'030
IWB	497'052	484'926
Verschiedene Leistungsbezüge (v. a. Materialzentrale, Tiefbauamt, Universitätsspital, Zivilgericht)	70'680	109'820
Total Aufwand mit Nahestehenden	7'133'971	7'042'160
Total Aufwände und Erträge mit Nahestehenden (netto)	11'019'661	11'312'982

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen des Unternehmens ausüben kann. Massgeblich für die Beurteilung ist die tatsächliche oder wirtschaftlich mögliche Einflussnahme. Als Nahestehende gelten für das UZH:

- Kanton Basel-Stadt (als Eigentümer)
- Tochtergesellschaften und assoziierte Organisationen des Kantons Basel-Stadt einschliesslich Universität Basel
- Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
- Vorsorgeeinrichtung Pensionskasse Basel-Stadt

Die Transaktionen mit Nahestehenden umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeiten. Die Transaktionen werden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

6.6.2 Personalvorsorgeeinrichtung

Beträge in CHF	Unter-/Überdeckung		Wirtschaftlicher Anteil des UZH		Veränderung zum Vorjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24		2025	2024
Vorsorgeplan mit Überdeckung	127.8%	121.0%					
Pensionskasse Basel-Stadt PKBS			-	-	-	3'490'381	3'369'612
Total						3'490'381	3'369'612

Das UZH hat sich für die Erfüllung der beruflichen Vorsorge der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) angeschlossen (§ 13 UZBG). Die Wertschwankungsreserve betrug zum Bilanzstichtag CHF 27'644'000 (Vorjahr CHF 20'339'000). Das Vorsorgewerk UZH wies per 31. Dezember 2025 einen Deckungsgrad von 127.8% (Vorjahr 121.0%) aus. Eingerechnet ist eine provisorische positive Jahresperformance von 7.77% (Vorjahr 7.26%). Diese vorläufigen Werte werden mit dem verbindlichen Ergebnis im Rahmen des Geschäftsberichts der Pensionskasse Basel-Stadt im Mai 2026 bestätigt.

6.6.3 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Beträge in CHF	01.01.-31.12.2025	01.01.-31.12.2024
Verpflichtung aus Baurechtszins bis 1 Jahr	215'879	215'879
Verpflichtung aus Baurechtszins 1–5 Jahre	863'516	863'516
Verpflichtung aus Baurechtszins über 5 Jahre	7'771'644	7'987'523
Verpflichtung Total	8'851'039	9'066'918

6.6.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 25. März 2026 vom Verwaltungsrat des UZH gutgeheissen. Es sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse zwischen 31. Dezember 2025 und dem 25. März 2026 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

7. Antrag auf Verwendung des Jahresergebnisses

Beträge in CHF	Antrag Verwendung Jahresergebnis	Beschluss Regierungsrat
Verlustvortrag per 1. Januar	-4'264'788	-4'851'750
Jahresergebnis	100'818	586'962
Total Bilanzverlust per 31. Dezember	-4'163'970	-4'264'788
Antrag Verlustvortrag auf neue Rechnung	-4'163'970	-4'264'788

Der Verwaltungsrat des UZH verabschiedete die Jahresrechnung 2025 am 25. März 2026 und beantragte beim Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und den Verlustvortrag von CHF 4'264'788 sowie das Jahresergebnis von CHF 100'818 auf die neue Rechnung vorzutragen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 61 317 37 77
www.bdo.ch
basel@bdo.ch

BDO AG
Viaduktstrasse 42
4051 Basel

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt zur Jahresrechnung des Universitären Zentrums für Zahnmedizin Basel (UZH), Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Universitären Zentrums für Zahnmedizin Basel (UZH) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 16 bis 37) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen,

die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 25. März 2026

BDO AG

Joseph Hammel

Zugelassener Revisionsexperte

Lorenzo Papini

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



UZB | Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel

Mattenstrasse 40

4058 Basel

Tel. +41 61 267 25 25

www.uzb.ch